

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

80-jährige Industriegeschichte ging zu Ende

Schinznach-Dorf: Verladeanlage der Bözenegg-Eriwis-Bahn ist dem neuen Bözberg-Tunnel gewichen

(A. R.) - 1935 haben die Zürcher Ziegeleien die Tongrube Eriwis erschlossen und zum Abtransport eine rund 600 Meter lange Tonbahn erstellt – mit einem massiven, gleich vor das Tunnel-Portal führenden Sturzgerüst aus Eisenbeton. Diese letzte Feldbahn-Verladeanlage der Schweiz ist nun letzte Woche im Zuge des Bözbergtunnel-Neubaus abgerissen worden.

Noch bis ins Jahr 2000 fuhren Dieselloks mit Kippwagen auf das viaduktähnliche Entladegleis und ließen den Ton in die darunter in einem Gleis-

stumpen stehenden Normalspurwagen fallen (siehe Foto unten von 1994,



zu finden auf eingestellte-bahnen.ch), das Material dann ins Werk Tuggen (SZ) verbracht.

Dieses wurde mit dem Verkauf der Ziegeleien an die Wienerberger Gruppe geschlossen – und damit auch die Grube Eriwis. Die Tonbahn wurde nach und nach überwuchert.

Bis 2005 Feldbahn-Fan Heinz Gerber aus Unterentfelden auf den Plan trat, die Gleisanlage mieten konnte, das Trassee rodet, wieder fahrbar macht, eine Diema-Diesellok erwarb, revidierte, mit eigens erbauten Wagen ergänzte und seither regelmässig sei-

nen schönen Zug auf ebensolcher Strecke ausführt.

Laut Heinz Gerber, welcher derzeit mit Kollegen das Depotgebäude saniert, betreffe ihn der Abbruch der Verladeanlage nicht, denn er habe sie sowieso nie befahren dürfen. Und der Betrieb der Bözenegg-Eriwis-Bahn sei auch in Zukunft gesichert, freut er sich. Dies vor dem Hintergrund, so ist es den Gemeindenachrichten «Der Schinznacher» von letzter Woche zu entnehmen, dass die Grube in Bälde dem ebenda wirkenden Verein Naturwerkstatt Eriwis verkauft werden soll – dazu später mehr.



Letzte Feldbahn-Verladeanlage der Schweiz ist verschwunden: Links und oben (Foto Heinz Gerber) zwei Bilder von den Resten der aufgeständerten Fahrbahn, die vom Depot, vorbei am ehemaligen Stationsgebäude, zum nunmehr abgeprotzten Sturzgerüst (Bild rechts) führte.



Brugger Künstlerin gestaltet für 2017 zwei Unicef-Karten

Elsbeth Ziegler, Genre-Malerin, stellt beim Weingut Hartmann in Remigen aus

(rb) - Am Ort, wo Bruno und Ruth Hartmann ihre neue, zukunftsweisende Weinerlebnis-Welt geschaffen haben, stellt gegenwärtig die Bruggerin Elsbeth Ziegler ihre faszinierenden, Geschichten

darstellenden Bilder aus (siehe auch Regional Nr. 46, Seite 2).

Zur Vernissage verkündete Redner Hans-Peter Widmer die Neuigkeit, dass Elsbeth Ziegler für die Unicef Schweiz

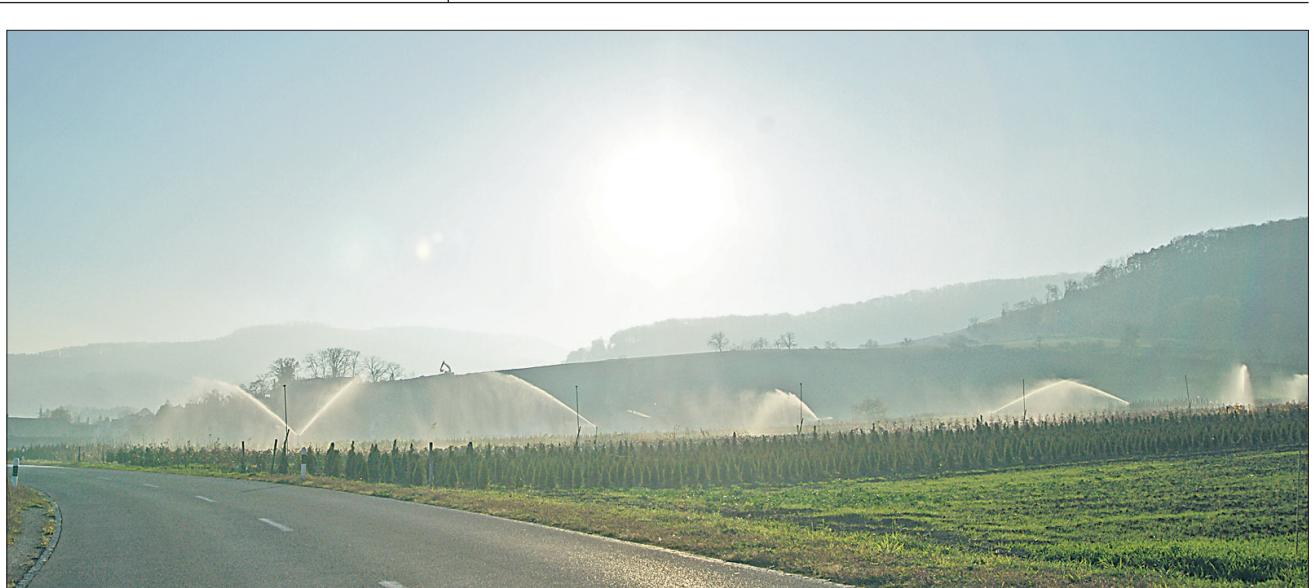
Weihnachtaktion 2017 zwei Sujets beitragen kann.

Susanne Billerbeck als zuständige Unicef-Mitarbeiterin hatte bei Bekannten ein Genre-Bild der Bruggerin gesehen und war sofort begeistert. So kommt es, dass als Landbild (Fotoausschnitt links) die Habsburg («Christmas in the Country») und als Stadtbild das Markttreiben in der Hofstatt («Christmas in the City») als Postkarten im Fachhandel, in Papeterien, Warenhäusern und Grossverteilern erhältlich sein werden. Der Erlös dient der Hilfswerkfinanzierung. Die Unicef wurde 1946 gegründet und unterstützt heute in rund 190 Staaten Kinder und Mütter in verschiedensten Bereichen.

Eine grosse Ehre für Elsbeth Ziegler, die sich sichtlich über den guten Besuch der Vernissage und über die vielen begeisterten Reaktionen auf ihre schöpferische Arbeit freute.

Die Ausstellung im Weingut Hartmann ist, jeweils von 12 bis 18 Uhr, offen am Fr 20., Sa 21., So 22., Fr 27., Sa 28. und So 29. November.

Nach dem Umbau präsentiert sich die Migros Brugg als top-moderne Filiale, die dem neusten Ladenbaukonzept der Migros Aare entspricht. Die Migros Brugg verfügt über ein noch grösseres Frische-Sortiment, eine neu konzipierte Instore-Bäckerei und ein breites Bio-



Neu bei uns
Jil Sander Eyewear



bloesser

Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413046
www.bloesser-optik.ch

Trockener November, nasse Premiere:

(A. R.) - Kein Wölkchen, das den Himmel trübt, gleissendes Sonnenlicht, angenehme T-Shirt-Temperaturen, mit Voll dampf laufende Bewässerungsanlagen: Nein, das Bild rechts stammt nicht etwa aus den Sommermonaten, sondern zeigt die aktuelle, recht verquere Situation bei der Baumschule Zulauf in Schinznach-Dorf. Da findet der rekord-trockene November seinen Niederschlag in einer nassen Premiere: «Erstmals überhaupt im November müssen wir bewässern, und zwar auf rund 40 Hektaren», führt Co-Geschäftsführer Christian Zulauf aus. Besonders immergrüne Laubgehölze und Nadelgehölze littent derzeit unter grossem Stress – auch im eigenen Garten das Giessen nicht vergessen, mahnt der Fachmann.

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubauger



AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 0878 802 402

Komfortbett „Lift“

Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF

**NEW ASX 1.6
DI-D 4x4**



Monatsaktionen unter: autogysi.ch

Auto Gysi
autogysi.ch 056 / 460 27 27



täglich ab 11.30 Uhr
durchgehend bis 23.30 Uhr:

Metzgete
und weisser Sauser

Stefan Schneider
Restaurant Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen

Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

Heute Donnerstag wird der Grossverteiler offiziell wiedereröffnet

Nach dem Umbau präsentiert sich die Migros Brugg als top-moderne Filiale, die dem neusten Ladenbaukonzept der Migros Aare entspricht. Die Migros Brugg verfügt über ein noch grösseres Frische-Sortiment, eine neu konzipierte Instore-Bäckerei und ein breites Bio-

auf Seite 4

Stellen



Frühstücksdienst und Hotelreinigung
(m/w) ca. 30-40%
Per Sofort

In einer heimeligen-freundlichen Atmosphäre verwöhnen wir unsere Gäste mit einer unkomplizierten, aber besonderen und authentischen Küche. So entstehen aus besten saisonalen Zutaten und viel Liebe zum Detail, außergewöhnliche Gerichte, ohne jeglichen Hokuspokus. . Nach diesem Vorsatz, lassen wir am Abend den klassischen Service, mit alten Kupferpfannen wieder aufleben.

Das erwarten Sie:

- Ein junges und motiviertes Team
- Schmucker und stilvoller Landgasthof
- 10 Hotelzimmer

Wir bieten Ihnen:

- Dienst Sonntag und Montag oder jedes zweite Wochenende Samstag und Montag Von 6.45/7.45 bis ca. 12.00/ 14.00 Uhr
- Bei Interesse auch auf Abruf bei Banketten

Was Sie mitbringen müssen:

- Freude, Engagement und den Willen Spitzenleistung im Team zu vollbringen
- Selbstständige Arbeitsweise
- Organisiertes und exaktes Arbeiten
- PC Kenntnisse
- Deutsch mündlich wie auch schriftlich

Suchen Sie eine spannende Herausforderung? Sie arbeiten professionell, lieben und leben Ihren Beruf? Dann warten Sie nicht länger und rufen uns an oder schicken Ihr vollständiges Bewerbungsdossier an:

Restaurant zum Hirschen
Schuler Nadja
5234 Villigen
blivenue@hirschen-villigen.ch

Himmlische Tea Time

Very british: «Afternoon Tea» in der «Müli» Mülligen – mit Harfenklängen von Patricia Meier

«It's Tea Time» heisst es am Sonntag, 22. November, wenn Tess Schneider und das Müli-Team zum Afternoon Tea



einladen – himmlisch ist dieser Event jedoch nicht nur in kulinarischer, sondern auch in musikalischer Hinsicht.

Da in der wunderschönen «Müli» lässt es sich vortrefflich in die typisch britische Teekultur eintauchen. Zumal die flankierenden Massnahmen ebenfalls stilgerecht daherkommen: Das Angebot umfasst neben einer Auswahl Teesorten und einem Glas Champagner «wie richtig» auch Savouries – Sandwiches, belegt mit Ei, Gurken, Kresse oder Lachs, nicht zu vergessen die herrlichen warmen Scouns mit Clotted Cream und Erdbeermarmelade.

Dazu verzaubert die bekannte Harfenistin Patricia Meier (Bild links) die Gäste mit himmlischen Klängen – die Möglichkeit, Harfentöne elektrisch zu verstärken, eröffnen ihr neue und musikalisch noch meist unberührte Pfade. Die innovative Musikerin versteht es zudem, einem dieses engelhafte Instrument auch in Verbindung mit anderen Musikstilrichtungen näher zu bringen.

www.mueli-muelligen.ch

Restaurant «Müli» Mülligen: «Afternoon Tea» am Sonntag, 22. November 2015; Reservation: Tel. 056 225 03 33

Das BWZ Brugg muss bleiben.

„Weil die Nähe zu Lehrbetrieb und Wohnort das Zeitmanagement für alle Beteiligten vereinfacht.“



Paul Stalder, Präsident kmu Region Brugg

Kämpfen auch Sie!
pro-bwz-brugg.ch

Der Kreuzzug der Behörden gegen Freiheit und Unternehmertum

Zu diesem öffentlichen Vortrag von Heinrich Villiger, Doyen der Cigarrenbranche, sind Sie herzlich eingeladen in den Gasthof Sonne, Windisch Dienstag, den 1. Dezember, 19.30 Uhr Anschliessend Apero riche Eintritt frei Parkplätze direkt vor dem Haus SVP Birrhard, Brugg, Haufen, Mülligen, Villigen, Windisch

Wir suchen per sofort für unser Geschäft in Lenzburg

1 Verkäuferin

Sie - haben Verkaufbegabung
- sind selbständiges Arbeiten im kleinen Team gewöhnt
- sind motiviert, initiativ, kreativ und haben Freude am Verkauf
- suchen eine vielseitige, kreative Herausforderung
dann würden wir uns über Ihren Anruf freuen.

SEBOWA GmbH, 4133 Pratteln Tel 061 / 821 39 49

Wir suchen nach Übereinkunft
Mitarbeiter mit mechanischen Kenntnissen
für Arbeiten auf einem Kompostierplatz

Sie arbeiten gerne in freier Natur, haben Interesse am Umgang mit Maschinen, sind zuverlässig und haben Freude, in einem kleinen Team zu arbeiten!?

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie uns zwecks Vereinbarung eines Gesprächstermins an. Wir informieren Sie gerne über die Details. Vorgängig wollen Sie bitte ein kurzes Personen- Profil einreichen.

Kosag Kompostier AG
5200 Brugg Tel. 079 412 96 32

Zimmer streichen ab Fr. 250.–

25 Jahre MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natal 079 668 00 15
www.maler-express.ch



Betreibungsamtliche öffentliche Versteigerung

Das Betreibungsamt Brugg bringt am Freitag, 4. Dezember 2015 in 5222 Umiken, Villnachernstrasse 2, um 12.30 h (Besichtigung ab 12.00 h) das folgende Fahrzeug zur öffentlichen Versteigerung:

1 PW VW Caddy 1.6 TDI / Limousine / schwarz-met. / 1. Inv. 09.10.14 SZ / ca. 20500 km / Stamm-Nr. 411.697.472 / Hubraum 1598 cm³ / Letzte Prüfung 09.10.14. Das Fahrzeug wird ab Platz wie gesehen ohne jegliche Gewährleistung versteigert. Aus Sicherheitsgründen wird an der Versteigerung kein Bargeld entgegengenommen!

Der Höchstbietende hat das Fahrzeug bis spätestens am Dienstag, 08.12.15 vollständig via Überweisung ans Betreibungsamt zu bezahlen und innert gleicher Frist abzuholen.

Wird das Fahrzeug nicht innert Frist bezahlt und/oder abgeholt, wird zu Lasten des betroffenen Käufers eine neue Versteigerung durchgeführt.

Brugg, 12. November 2015 BETREIBUNGSAMT BRUGG

Schega-Raiffeisen-Wettbewerbsgewinner

Die Raiffeisenbank Aare-Reuss hat im Rahmen der Gewerbeausstellung Schega 2015 einen Wettbewerb veranstaltet. Zu gewinnen war ein Raiffeisen-Fondssparplan mit einer Einlage von Fr. 500.– Florin Windisch aus Schinznach-Bad heisst der glückliche Gewinner. Hier darf er aus den Händen von Urs Widmer, Leiter der Geschäftsstelle Schinznach, den willkommenen Sparbatzen entgegennehmen.



JEANNE G TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass Änderungen

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG

056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

FLOHMARKT

Hausräumungen – auch Büro- und Keller-Entrümpelung. Billiger als mit einer Mulde! Schweizer-Räumpersonal. Schnell, zuverlässig, preiswert. Gratis-Abholung gut erhalten Kleinstmöbel und Gegenständen. Wir kommen immer und holen alles!

Mr. Widmer, 077 402 91 15

Umbauen oder Renovieren:

Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49 mail: goeggs333@gmail.com

Erdige Maurer-, Umgebungs- und Aushubarbeiten.

H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85



Wer sich bewegt, freut sich des Lebens

Vitality dance in Hausen: Schnuppertag am So 22. November (13 - 17 Uhr)

(rb) «Wir veranstalten diesen Schnuppertag für alle Leute, die sich gerne bewegen möchten, aber noch nicht so genau wissen, wie. Als stressfreie Oase dient die Lokalität von Vitality dance an der Hauptstrasse 50 in Hausen genau diesem Zweck», erklärt Rebecca Bachmann, Leiterin dieses Tanz- und Bewegungsstudios.

Ihr Angebot ist enorm vielseitig; da findet sich für alle Bewegungsfreudigen etwas. Den Schnuppergästen wird ein Programm geboten, das die breite Palette der Bewegungsmöglichkeiten aufzeigt. Auch ein Kurzvortrag zum Thema «gesunder Lebensstil» (14.30 Uhr) gehört dazu.

Das Programm: 13 - 13.20 Kreatives Kindertanzen (4 - 6 J); 13.30-13.50 Zumba Kids (7 - 11 J); 14 - 14.20 Piloxing (spielerischer und konditionsfördernder Mix zwischen Pilates und Boxtraining); 15 - 15.20 Zumba Gold (für jedes Alter); 15.30 - 15.50 Pilates; 16 - 16.20 Ballett-workout und Stretching; 16.30 - 16.50: Fight & Sport. Mehr Informationen auch unter www.vitalitydance.ch

Sudoku -Zahlenrätsel

Wo 47-2015

		7		5	
	5		4		8
8					9
3			7		
7		3	1	2	
4			2		5
3					8
9	6			4	
9	8				

www.tanzkalender.ch

Ich finde es toll,
dass wir elektrisches
Licht haben.

Ja,
sonst müsstest Du doch
tatsächlich bei Kerzenlicht
fernsehen!



PUTZFRAUEN NEWS

Weihnachts-Ausstellung
mit Glühwein, Kaffee und Lebkuchen bei
Jakob Vogt AG 5234 Villigen

Freitag, 20. November, bis Sonntag, 22. November, jeweils ab 10 Uhr.

Mazda

Kommen Sie zur Probefahrt! **Weihnachts-dekorationen!** **4x4 Modelle**

Auf Ihren Besuch freut sich das ganze Team der Jakob Vogt AG in Villigen
Telefon 056 284 14 16 - www.mazda-vogt.ch

NEUERÖFFNUNG

AB 2. NOVEMBER 2015
TÄGLICH GEÖFFNET
SO - FR AB 11.00 H / SA AB 15.00 H

WIR FREUEN UNS, SIE BALD BEI UNS ZU BEGRÜSSEN.

IHR STEIBRÜCHLI-TEAM

RESTAURANT STEIBRÜCHLI / ZURZACHERSTRASSE 241
5200 BRUGG-LAUFFOHR
TEL. 056 441 32 00
INFO@STEIBRUECHLI.CH / WWW.STEIBRUECHLI.CH

SCHNUPPERTAG BEI VITALITY dance

22. NOVEMBER 2015
13:00 – 17:00

PROGRAMM:

- 13:00 – 13:20 KREATIVES KINDERTANZEN (4-6J)
- 13:30 – 13:50 ZUMBA KIDS (7-11J)
- 14:00 – 14:20 PILOXING
- 14:30 – 14:50 VORTRAG „GESUNDER LEBENSSTIL“
- 15:00 – 15:20 ZUMBA GOLD (FÜR JEDES ALTER)
- 15:30 – 15:50 PILATES
- 16:00 – 16:20 BALLETWORKOUT UND STRETCHING
- 16:30 – 16:50 FIGHT & SPORT

WEITERE INFOS UNTER
WWW.VITALITYDANCE.CH

Let's feel the rhythm!
Let's have fun!

Weber GartenCenter
Floristik, Pflanzen, Gartenzubehör

22. Nov. 11 - 16 Uhr:
Verkaufsoffener Sonntag
Matinée 12 - 13 Uhr mit dem **AlpPan Duo**

Kurse: Adventskränze selber machen
Mi 25.11.15 Kinderkurse
Mi 25.11.15 Männerkurs
Do 26.11.15 Frauenkurs
Anmeldung erforderlich 056 296 10 60 oder info@webergartcenter.ch

Weber AG, Kirchdorf b. Baden, 056 296 10 60 www.webergartcenter.ch

KAMMERMUSIK III
28.11.2015 | 19.30

SUSANNE LANG
KLAVIER

SCHUMANN | CHOPIN |

ZIMMERMANNHAUS
BRUGG KUNST & MUSIK

VORSTADT 19 | 5200 BRUGG
EINTRITT CHF 40 | SCHÜLER CHF 20
RESERVATION | 056 441 96 01
INFO@ZIMMERMANNHAUS.CH
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH

STADT BRUGG
AARGAUER KURATORIUM
ERNST GÖHNER STIFTUNG

Mit Advents-Säckli angeln und Wintermärchen im Heu

Bächlihof Oberflachs: attraktives «Winterzauber-Wochenende» (28. und 29. Nov., 11 - 18 Uhr)



Brigitte und Stefan Käser mit einem herbstlichen Arrangement feiner Weine, die zum Verkosten bereitstehen

(A. R.) - «Was seit 20 Jahren der Bauernmarkt war, haben wir angesichts des mittlerweile übersättigten Marktgeschehens nun als «Winterzauber-Wochenende» konzipiert», erklärt Brigitte Käser die Neuaustrichtung der traditionellen November-Events.

Ins Auge springen dabei die Attraktionen für Kinder: Sie können etwa ein hübsches Advents-Säckli erlangen oder sich im Heu von Wintermärchen – erzählt von der Schinznacher Kindergärtnerin Susanne Trottmann – auf die Adventszeit einstimmen lassen (jeweils um 14 Uhr).

Idyllische Kinderkrippe in Holderbank
Wir haben freie Plätze!
Günstige Babytarife.
Adventsfenster mit Kita-Besichtigung am Donnerstag, 10. Dez. 2015 ab 18.00 Uhr
www.familien-service.ch/holderkids

HOLDERKIDS

Daneben werden die bewährten Bächlihof-Zutaten geboten: Die Festwirtschaft verwöhnt die Gäste mit saftigen Rauchwürstli, feinen Käseschnitten, heissem Bureschinken, der natürlich mit dem begehrten hausgemachten Kartoffelsalat daherkommt, sowie mit herrlichen Winter-Desserts.

Zudem gäbts am Marktstand mit den hofeigenen Produkten etwa Burebrot, Zopf oder Weihnachtschröml zu erstezen.

Last but not least im Fokus: die Weine Für viel Winterzauber sorgt nicht zuletzt das zur Degustation und zum Kauf bereitstehende Bächlihof-Wein sortiment, das jüngst auch an der Schega und an der Expo Brugg auf grosse Beachtung stiess. «Gerade die «süsse Schiene» mit dem weissen «Lichtblick» und der roten «Abendsonne» ist sehr gut angekommen», freut sich Stefan Käser.

Speziell empfiehlt er den 14er-Garnoir oder den sich bester Genussreife erfreuenden 13er-Abendstern barrique, der ein «gewaltiges, intensives und harmonisches Bukett» entwickelt habe – auch davon kann man sich übernächstes Wochenende bezaubern lassen.

Viel Feingefühl für Filigranes

Christkindmarkt Schinznach-Dorf: Erika Schärer aus Villnachern zeigt breitgefächerte «Feinwerktechnik»

(A. R.) - Der Christkindmarkt «beim Zulauf» ist in vollem Gang – bereichert vom wechselnden Standangebot der Kunsthändler, auf welches Regional jeweils ein Schlaglicht wirft. Nun auf Erika Schärer, die kommende Woche das breite Spektrum ihres feinen Schaffens präsentiert (Bild rechts): zarte Serviettentchnik, filigrane 3 D-Karten und handgestrickte «Bäbi-Chleidli».

Die neue Eisbahn, die noch bis am 5. Dezember stimmungsvolles Schlittschuh-Vergnügen bietet, erfreut sich derzeit grosser Beliebtheit (siehe Beitrag unten). Genauso wie die Sonntagsverkäufe: Auch am 22. und 29. November ist die zauberhafte Schinznacher Weihnachtswelt von 12 bis 17 Uhr geöffnet.

Zarte Zierden

«Mit dem Stricken von Puppenkleidern habe ich wieder begonnen, als mein Grosskind angefangen hat zu «bäebeli», schmunzelt Erika Schärer und deutet auf ein besonders herziges Set, das auch Chäppli, Söckli & Co. umfasst. «Für Bäbi-Chleider eignet sich Wolle am besten, weil sie dehnbar ist und den Kindern so das An- und Ausziehen besser von der Hand geht», erklärt sie, die schon am allersten Christkindmarkt zugegen war und nach ihrer Pension vor zwei Jahren jetzt quasi ein Comeback gibt.



Bei der Serviettentchnik, ein beliebter Trend im Kreativ- und Bastelbereich, wird die erste Schicht einer Serviette mit einem schönen Bildmotiv ausgeschnitten und auf andere Materialien geklebt. Erika Schärer veredelt zum Beispiel ein simples Glas zu einem dekorativen Windlicht – so setzt sie einen alten Gegenstand als neuen optischen Blickfang ins Szene.

Ihr Feingefühl für Filigranes lässt sie auch ihren 3-D-Karten angedeihen. Mit

einer ihrer sieben Kleinscheren schneidet sie die jeweiligen Motive sorgfältig aus und schichtet diese, auf winzigen «Tötzli» klebend, so übereinander, dass der gewünschte dreidimensionale Effekt entsteht. «Ob Geburt, Kommunion, Geburtstag oder Trauerfall», meint Erika Schärer, «keine passende Grusskarte vermittelt dem Empfänger das gute Gefühl, dass man an ihn denkt.» Was zu Weihnachten natürlich immer besonders angebracht ist.

Damen unter sich im Schinznacher Garten-Center

(rb) - Ausgestattet mit einer «Lizenz zum Fotografieren» durfte auch ein Regional-Mann am «Womens-Special» vom letzten Freitag teilnehmen. Rund 500 Damen, die mit der Zulauf-Greencard hier im Garten-Center ihre Einkäufe erledigen, kamen letzten Freitag zum Christkindmarkt, wurden kulinarisch mit Pikantem und Tranksamen verpflegt, lauschten dem Vokalensemble Cantemus und konnten die Einweihung der Weihnachts-Kunstseebahn durch eine Kindergruppe des Eislauflklubs Aarau mit Musical Cats-Ausschnitten verfolgen (Bild rechts).

Am Eingang stand eine eindrückliche Eisplastik, die geheimnisvolle Stimmung verbreitete (Bild links). Später konnten sie die Entstehung einer solchen Skulptur live mitverfolgen. Fast logischerweise wars neben der Eisbahn ein Schwan (damit «Schwanensee» auf der glitzernden Fläche getanzt werden kann).

Begrüßt wurden sie bei der Eisbahn von einem Mann: Johannes Zulauf, Geschäftsführer des Unternehmens mit dem Markenzeichen «die grüne Quelle», freute sich übers zahlreiche Erschei-



nen. Er erklärte Regional, dass bereits 2013 ein solcher Anlass erfolgreich durchgeführt worden war. «Wenn wir alle Paare einladen, kommen meist nur knapp 30 Prozent der Männer mit, also haben wir uns entschlossen, einfach die Damen einzuladen, und das mit grossem Erfolg.» Diesen gefielen die tau-

sende Geschenkartikel, die attraktiven Pflanzen und die stimmungsvollen Lieder von «Cantemus» ganz besonders. Die Eisbahn ist übrigens geöffnet bis Samstag, 5. Dezember von 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt beträgt Fr. 5.-; es können Schlittschuhe für Fr. 5.-/ Paar gemietet werden. www.zulaufquelle.ch

Restaurant Kastanienbaum
5213 Villnachern
Tel: 056/ 441 13 21

Mittwoch 25. November bis Samstag 28. November (14 Uhr)

Metzgete

Reservation vorteilhaft
056 441 13 21
Es freut sich das Kastanienbaum-Team.

WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH
Kellerfest 2015

Freitag, 27. November 16.00 – 22.00 Uhr
Samstag, 28. November 11.00 – 22.00 Uhr
Sonntag, 29. November 11.00 – 18.00 Uhr

- Weindegustation & Kellerführung
- Herrliche Treberwürste aus dem Brennhafen
- Olivenspezialitäten & Appenzeller Käse
- Tolle Stimmung und Unterhaltung mit Live-Musik
- Gratis Heigo-Taxi bis ca.15 km (Freitag & Samstag)
- Sponsoring: Juragare Märik

In den Kellereien der Weinbaugenossenschaft Schinznach, Trottenstrasse 1B, 5107 Schinznach-Dorf, Tel 056 463 60 20 www.weinbaugenossenschaft.ch

10%
Einkaufsrabatt
ausser Aktions



Baden-Dättwil
Telefon 056 203 41 11
info@meier-schmocker.ch

Meier ▲ Schmocker ■ AG

GRAF ■■■
SANITÄR – HEIZUNG – LÜFTUNG – SOLAR

Graf Haustechnik AG

Liseliweg 2 / Postfach
5212 Hausen
056 461 75 00

Orchideenweg 4
5303 Würenlingen
056 297 40 40

www.graf-haustechnik.ch
info@graf-haustechnik.ch



Blick in den neuen Obst-Gemüse-Bereich mit diagonal aufgestellten Tischen, die eine bessere Kundenführung erlauben.
Rechts MMM Brugg-Leiter Matthias Wolf bei einem der Selfcheckout-Automaten.

«Die Migros ist ein Stadtladen mit Herz»

Rundgang mit Filialleiter Matthias Wolf

(rb) - Vor Jahresfrist titelte Regional «Frischer Wind in Brugger Migros». Damit war angedeutet, dass neben einer neuen, effizienteren Lüftung auch neue Konzepte betreffend Laden-gestaltung und Kundenführung realisiert werden sollten. Während des Umbaus mussten sich Personal und Kunden mit verschiedenen Provisorien abfinden. Die neue Migros und das seit einiger Zeit geöffnete neue Restaurant sind bei den Konsumenten bereits auf Begeisterung gestossen.

«Jetzt muss ich erst einmal wieder erforschen, was wo ist. Sonst aber gefällt mir die Neugestaltung gut», bemerkte eine bekannte Bruggerin, die gerade ein Paar Hosenträger gefunden hatte, zu Regional. Und der seit über sieben Jahren hier wirkende Migros-Leiter Matthias Wolf zeigte sich von den Innovationen ebenso angetan wie von der Kundschaft: «Ich empfinde unser Geschäft als echten Stadtladen mit Herz, in dem sich Kunden und Personal freundschaftlich begegnen.»

Komplexer 15 Mio.-Umbau

Insgesamt hat die Migros Aare rund 15 Mio. Franken in den Umbau in Brugg investiert. Im Zuge der umfassenden Liegenschaftssanierung wurden durch den Immobilie-eigentümer statische Anpassungen an Stützen und Decken vorgenommen, so dass diese der heute geltenden Erdbeben-Norm entsprechen. Diese Arbeiten bedingen fein aufeinander abgestimmte Bauarbeiten beim Grund- und Mieterausbau. Die Sanie-

lung gestaltete sich daher komplexer als ursprünglich angenommen. Deshalb musste der Eröffnungstermin um etwas mehr als eine Woche verschoben werden.

Bäckerei und andere Attraktionen

«Seit Jahren war die hauselige Bäckerei im Keller versteckt. Jetzt haben wir sie als Inshop-Bäckerei für alle einsehbar bei der Brotinsel platziert», erklärte Matthias Wolf die emsige Tätigkeit des Fachpersonals mit Teig und Backwaren vor interessiertem Publikum. Er erwähnte die in Brugg erstmals zum Einsatz kommenden Charcuterie-Buffet-Möbel, die eine attraktive Präsentation ermöglichen, ebenso wie die Neuerungen im Non Food-Bereich im zweiten Stock.

Nationaler Non-Food-Pilotladen

Die Migros Brugg wird mit dieser Abteilung zum nationalen Pilotladen: Der Bekleidungsbereich für Erwachsene, Kinder und Babys wurde komplett neu gestaltet und wird nun hier in Brugg getestet. Er hebt sich durch spezielle Umkleidekabinen und eine neue Spielcke hervor. Bei den Umkleidekabinen begeistern den Filialleiter die Beleuchtungsvariationen der Spiegel: «Da kann man oder frau sich bei Tageslicht, bei Dämmerung oder bei Nachtbeleuchtung im Spiegel betrachten und schauen, wie das neue Kleidungsstück wirkt», so Matthias Wolf, bevor er die Self-checkout-Installation mit der Self-Scanning-Lösung demonstrierte. Für ihn ein echter Fortschritt, denn die heu-

Ein Check fürs Kinderheim Brugg

Bei grossen Um- oder Neubauten spendet die Migros jeweils aus dem Kulturprozent der Migros Aare einen Betrag von 5'000 Franken an eine gemeinnützige Organisation. In Brugg durfte an der offiziellen Einweihung vom Mittwochabend Rolf von Moos vom Kinderheim Brugg diesen Check in Empfang nehmen und danken.

te von älteren Leuten manchmal noch vermisste Express-Kasse war stets ein Unruheherd, weil sich viele nicht an die Artikelzahl-Vorgaben hielten, was zu Streitereien führte.

Zudem würden die klare Kundenführung, die logisch aufgebauten Nachbarschaften der Sortimente sowie aufgeräumte Platzverhältnisse samt geschickt eingesetzter LED-Beleuchtung das Einkaufen noch angenehmer machen.

«Für uns war die Umbauzeit erst in den letzten 14 Tagen stressig. Nun warten wir mal ab und schauen, wie sich all die Neuerungen bewähren, wo Anpassungen nötig sind und was allenfalls neu überdacht werden muss. Das geschieht aber erst in einem Vierteljahr. Ich freue mich auf alle Fälle, wenn sich unsere Kunden und das Personal hier wohl fühlen», bemerkte Matthias Wolf am Schluss des Rundgangs.

Viel Platz und neue Präsentation

Migros seit acht Jahrzehnten in Brugg

(rb) - «Das Einzugsgebiet für die Migros Brugg ist nach wie vor sehr interessant. Die sehr gute Anbindung Bruggs durch den privaten wie öffentlichen Verkehr bestärkte wohl die Migros zu diesem neuen Innovations-schritt. Ich finde den Umbau ausge-sprochen gelungen. Besonders gefallen mir die neuen «Inseln» wie bei spielsweise die Fleisch-, Fisch- und Käseinsel», bemerkte vor Ort Hans Heller (1937) zu Regional.

Hans Heller war erster Leiter des Migros-Multi-Markt Brugg und konnte Mitte März 1975 das MMM-Geschäft einweihen. Er diktierte damals dem Reporter Max Wolf vom heute nicht mehr existierenden Aargauer Volksblatt in den Notizblock: «Der Eröffnungstag verlief vielver sprechend und ohne Panne, unser Per-sonal war dem grossen Ansturm gewachsen.»

Der gelernte Käser aus dem Luzern-schen Hochdorf orientierte sich nach der Lehre neu und begann seine Migros-Karriere 1964 im Fricktal. In Brugg wirkte er zwei Jahre, bevor er in Suhr Verkaufschef wurde und dann sieben Jahre im Tivoli Spreitenbach im Management die Gesamtleitung über-

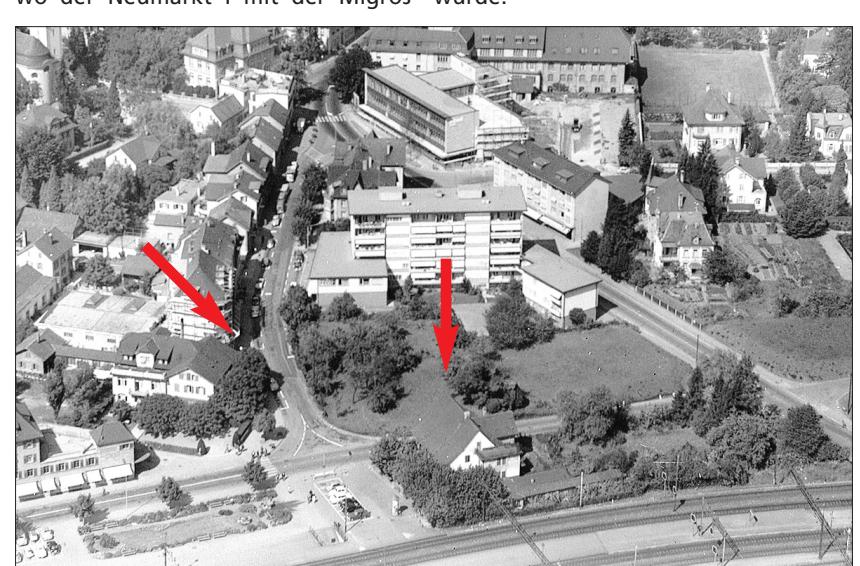
nahm. Ein alter Hase also, der in Thalheim wohnend immer noch stark mit Brugg verbunden ist.

Seit 40 Jahren im Neumarkt

Am 15. März 1935 eröffnete die Migros an der Alten Zürcherstrasse in Brugg ihre sechste Aargauer Filiale. Sie wurde sukzessive ausgebaut und 1953 zu einem kleinen Migros-Markt mit Metzgerei erweitert. Einem wachsenden Bedürfnis entsprechend eröffnete die Migros im Mai 1965 beim Bahnhof Brugg ein Migros-Restaurant. Dieses wurde 1971 auf spektakuläre Weise über die Badenerstrasse auf das Wartmann-Areal ver-schoben. Ebenso wurden das Non-Food- und das Blumen-/Pflanzensortiment an diesen Standort verlegt. Als 1975 der neue MMM Neumarkt eröffnet wurde, fehlte der zehngeschos-sige Büro-turm noch, in dessen drittem Geschoss später die seit einigen Jahren geschlossene Klubschule samt zweier Tennisplätze auf der Terrasse Einzug hielten. Damit vereinigte der Neubau alle Migros-Angebote unter einem Dach. 1992 wurde der Neumarkt 1 erweitert und zeitgemäß umgestaltet. Und nun, 2015, zeigt er sich erneut den aktuellen Bedürfnissen seiner Kund-schaft entsprechend umgebaut.

So hats vor über 50 Jahren ausgesehen:

Diese Aufnahme von 1959 zeigt: Der Pfeil links deutet auf das Gebäude, in dem die Migros vor dem Bau des Neu-markt 1 ihren Laden betrieb (davor das Hotel Füchslin, das später dem Neumarkt 2 Platz machte). Der Pfeil rechts zeigt auf die Wiese, wo der Neumarkt 1 mit der Migros



Links das neu gestaltete Migros-Restaurant mit Kafi-Ecke, Esstischen und einer grossen Auswahl an Essen und Trinken im Selbstbedienungsmodus. Mitte: Die freien Räume bieten den Kunden besseren Überblick und stressfreies Einkaufen. Rechts einer der bisher nur in Brugg zum Einsatz kommenden Charcuterie-Trolleys

das führende fachgeschäft für teppiche parkett bodenbeläge

teppich kistler ag

Schützematt 2, 5316 Gippingen
Tel. 056 268 80 00 / Fax 056 268 80 08
www.teppich-kistler.ch / info@teppich-kistler.ch

Wir freuen uns sehr, Sie in unserer grosszügigen Ausstellung begrüssen zu dürfen.

Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag.

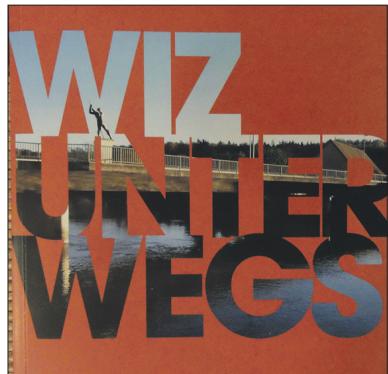
Bei uns stimmt das Klima!

RIGGENBACH
Lüftungs- und Klimatechnik

Olten | Brugg | Solothurn | Pratteln
www.riggenbach-klima.ch

WIZ – ein Kürzel für «unterwegs» in Windisch

80 geschichtsträchtige Geschichten von Barbara Stüssi-Lauterburg



Das WIZ Unterwegs-Titelblatt mit der Brücke nach Gebenstorf, die Autorin am Erzählen – und als «Stammkunde» bei dörflichen Ereignissen der 91-jährige ehemalige Windischer Pfarrer Eugen Vogel.

(rb) - Erst gab es das Vereinsblatt der Windischen Musikgesellschaft Eintracht, dann machte Werner Keller daraus die Windischen Nachrichten, aus denen sich die Windische Zeitung WIZ entwickelte. Das Blatt enthält Vereinsnachrichten, Mitteilungen aus dem Gemeinderat und Inserate. Sowie seit acht Jahren und somit achtzig Mal unter dem Titel «WIZ unterwegs» geschichtsträchtige Hörchen von Windisch und seiner Vergangenheit aus der Feder von Barbara Stüssi-Lauterburg.

Daraus ist nun unter der Leitung von Gemeinderat und Weibel Druck AG-Mitarbeiter Max Gasser zusammen mit der Autorin und vielen Helfern ein Band entstanden. Dessen Vernissage ging letzten Freitagabend mit zahlreichen Gästen aus Windisch, befreundeten Historikern und Fans dieser speziellen Geschichten im exakt vor 50 Jahren eingeweihten Gemeindehaus, dem markanten Windischen Verwaltungs-Hochbau, über die Bühne.

Im Vorwort beschreibt Mario Etzensber-

ger, ehemaliger Direktor der Psychiatrischen Klinik Königsfelden, die Faszination dieser von der Historikerin liebevoll und sachverständlich erzählten Geschichten. «Immer werde ich an die Hand genommen und in die Welt der kleinen, wunderbaren Dinge von Windisch geführt. Und es stellt sich ein Gefühl von Heimat, von Verbundenheit ein, das den Ärger über die Unzulänglichkeiten der «grossen Politik» besänftigt und wegwischt», schreibt der Psychiater.

Nach der Begrüssung durch Max Gasser erinnerte Eva Knecht an die Entstehungsgeschichte des schmucken Bildbands, schilderte die akribische Spuren-suche ihrer Freundin, die so erfolgreich zu spannende Geschichten über und um Windisch geführt hätten. Nebst einem Ehrenkranz überreichte sie Barbara Stüssi eigens Gebäck. «Es sind Füessli, Spuren eben», lachte die Autorin, bevor sie über ihr Werk sprach.

Sie ging auf viele der 80 Themen ein, schilderte das Zustandekommen, die teilweise mühsamen, aber auch amüsanten und meist ergiebigen Recherchen. Das Gespräch mit allfälligen Zeitzeugen sei enorm anregend gewesen, hielt sie unter anderem fest.

Untermalt von Darbietungen durch Mitglieder der Musikgesellschaft Eintracht, bot die Feier nach den Ansprachen Gelegenheit, sich über diese Geschichten, über Windisch auszutauschen. Ehemann und kritischer Lektor Jürg Stüssi-Lauterburg widmete sich derweil der merkantilen Seite des Anlasses. Das Buch konnte, zusätzlich mit einer Widmung von Barbara Stüssi, käuflich erworben werden. Es kostet Fr. 25.- und ist am Schalter der Einwohnerdienste oder bei Weibel Druck (056 460 90 61) erhältlich. Am feinen Buffet bei Vindonissa-Wein und anderen Köstlichkeiten, hatte man ausreichend Zeit, die dörflichen Kontakte zu pflegen.

Schmuck vom feinsten...

Boutellier, Brugg, im Bad Schinznach



Louise Carrara (links) zeigt einer Kundin ein betörendes Brillanten-Armband.

(rb) - Es gibt wohl kaum einen stimmigeren Ort als die Magma Bar im Bad Schinznach, um in gediegener Atmosphäre Schmuck zu zeigen. Das weiss natürlich Georges Boutellier vom gleichnamigen Uhren- und Schmuckgeschäft in Brugg schon lange.

So schufen er samt Gattin Christina und Team einer schmuckstein-affinen Klientel den Rahmen, um sich an der «Boutellier Jewel-Night» in besagter Bar mit den Preziosen der Ole Lynggaard Copenhagen vertraut zu machen. Die Gelegenheit, in der durch die Markenrepräsentantin Louise Carrara gezeigten neuesten Kollektion des dänischen Schmuckhauses nach Herzlust zu schmökern, liessen sich die Grazien nicht nehmen. Die verschiedenfarbigen, geschmeidigen Armbänder, die sich mit Rubin in Tropfenform,

mit goldgefassten kostbaren Steinen, gar mit Brillanten bestücken lassen, die ausgeformten Armreifen – einer als beschwörende Schlange gestaltet – anzuprobieren und Ringe anzustecken, war einmalig.

Und die Herren der Schöpfung wussten ja auch, dass Weihnachten vor der Tür steht... «Es ist grosse Klasse, hier unsere spezifisch ausgewählte Kundschaft in der Magma Bar mit unseren Angeboten begeistern zu können», bemerkte Georges Boutellier, der explizit erklärte, dass Brugg enorm viel Potenzial habe, das allerdings nicht von allen ausgeschöpft würde. Sein Traditionsgeschäft hat mit seinem exquisiten Angebot und dem Anlass im Bad Schinznach auf alle Fälle in der weiteren Region viele zufriedene Kundinnen und Kunden einmal mehr angenehm überrascht und überzeugt.

«Schauen, was alles möglich ist»

Irene Simmen, Brugg, über die «Grenzgänge» und Autismus

(rb) - Facts zuerst: Am Samstag, 21. November, 19 Uhr, wird im Rahmen des Grenzgängerprogramms von Odeon und Dampfschiff Brugg im Cinema Odeon der Film «I love me – Schauspielerin mit Down-Syndrom» vorgeführt. Dann, ab 21 Uhr, gibt es im Dampfschiff ein Konzert der «Hora'Band», deren Mitglieder alle einen «amtlichen Dachscha-den» haben. Und Irene Simmen aus Brugg, seit Jahren im Dampfschiff engagiert und Mutter eines autistischen Sohnes, hat für diese Grenzgänge die Werbetrommel besonders stark gerührt.

«Ich möchte der Gesellschaft nahe bringen, dass Menschen mit einer Behinderung ein Anrecht auf Kultur – passiv und aktiv – haben. Deshalb habe ich als «Betroffene» und als für Kommunikation Zuständige im Dampfschiff die entsprechenden Institutionen auch in anderen Kantonen angeschrieben. Sie sollen

ihre Menschen mit Behinderung zu diesem «Grenzgang» schicken. Als Mutter eines Autisten habe ich viel Erfahrungen gesammelt, auch mein Wissen vertieft. Ich bin eine klare Verfechterin der sozialen Inklusion. Das heisst, dass die Gesellschaft jeden Menschen in seiner Individualität akzeptiert und die volle Möglichkeit schafft, dass er in vollem Umfang an ihr teilhaben kann. Das bezieht sich auf alle Lebensbereiche, in denen sich alle barrierefrei bewegen sollten.» Irene Simmen findet, sowohl Menschen ohne als auch mit Behinderungen müssten stets

«schauen, was alles möglich ist», ihre Fähigkeiten, Begabungen, Defizite ausloten, auf den Mitmenschen vertrauen. Da ist dieser Grenzgang vom kommenden Samstag sicher eine gute Gelegenheit, alle am kulturellen Geschehen interessierten zusammenzubringen. Menschen mit verschiedensten Behinderungen schauen zusammen mit Rothaarigen, Glatzköpfigen, Dicken, Kurzen, Hübschen, «Gewöhnlichen» diesen ergreifenden Film «I Love Me – Schauspielerin mit Down-Syndrom» im Odeon an (Musik von der «Hora'Band») und lassen sich danach im Dampfschiff von der «Hora'Band» mit ihrer eingängigen Musik begeistern. Im Film von Andrea Pfalzgraf ist Julia zu sehen, die mit Down-Syndrom geboren ist und eine zweijährige Anlehre als Schauspielpraktikantin macht. Ja, das geht – und das sollte man sich wirklich nicht entgehen lassen.

Grenzgänge: Samstag, 21. November, 19 Uhr im Cinema Odeon mit dem Film «I Love me – Schauspielerin mit Down-Syndrom»; dazwischen Suppe und Brot. Dann um 21 Uhr Konzert im Dampfschiff mit «Hora'Band», danach legt DJ Cellobello vom Domino Hause auf. Eintritt für Film, Suppe, Konzert: Fr. 45.–.



Julia aus dem Film ist Mitglied der Hora'Band. Irene Simmen röhrt die Werbetrommel für diese ganz speziellen Grenzgänge.

MALBÜECHLI 2015

«Im Advent»

- Gratis für die Kinder
- mit Malwettbewerb
- schöne Preise

Weihnachten, kindergerecht

inszeniert von Heini Hehl in Bildern.

Diese finden sich im Malbüechli wieder und sind in unseren Schaufenstern ausgestellt.

Besuchen Sie unsere Geschenk-Ausstellung

**apotheke drogerie
birrfeld**

Einkaufszentrum

Apotheke 056 444 97 55
Drogerie 056 444 94 94
Fax 056 444 97 56

5242 Birr-Lupfig

www.birrfeld-apotheke.ch
info@birrfeld-apotheke.ch



Vor zehn Jahren wurde er eingeweiht, der neue «Dorfkern» in Schinznach-Dorf. Er bildet heute ein organisches Zentrum zusammen mit der Post (1978) und der Raiffeisenbank (1987), der Liegenschaft Zulauf (1990) sowie dem Gemeindehaus (1994). In diesen zehn Jahren haben das Kaffitassli, die Metzgerei Schnyder und das Coiffeurgeschäft Zulauf (seit kurzem mit Christine Wernli im Damenfach und als Stylistin) sich zu florierenden Geschäften entwickelt. Zum Zehnjährigen hatten diese Betriebe die Bevölkerung zu einem «Umtrunk mit Wurst» eingeladen. Dieser Einladung folgten viele; auch die Kinder auf dem Spielplatz vergnügten sich bestens, wie unser Bild zeigt.



40 Jahre Musikschule Windisch-Hausen

Vor mehrhundertköpfigem Publikum feierte die Musikschule Windisch-Hausen letzten Samstag ihr Jubiläum. Kinder und Lehrkräfte zeigten mit ihren Darbietungen, was Musik, ob in U- oder E-Form, heissen kann. In einer Art Wunschkonzert – man konnte auch Titel «spenden» – erklangen Melodien von «Herr der Ringe», Mozart, Lamba-

da, Metallica und «Eusi chlini Wält isch Windisch». Eine von den vielen Eltern und zugewandten Orten stark applaudierte Mischung. Die Musikschule und deren Kommission brachten eine lockere, informelle Veranstaltung auf die Bühne, dergestalt aufzeigen, was Musikerziehung tatsächlich bedeutet.

No Limit-Rollschi-Event im Brugger Schachen

Test und Einführungskurs am Samstag, 21. November

Für alle LangläuferInnen, die sehnlichst auf den ersten Schnee und präparierte Loipen warten: No Limit hat am nächsten Samstag den perfekten Ersatz organisiert. Und zwar am Samstag, 21. November von 11 bis 15 Uhr im Brugger Schachen. Dies in Zusammenarbeit mit der Langlauf-Marke OneWay. Diese stellt Rollskis, Schuhe und Stöcke gratis zur Verfügung.

Wer Inline-Skating oder Langlauf-Skaten beherrscht, bringt alles Notwenige mit und kann problemlos ein paar Runden drehen. Anfängern gibt No Limit eine kleine Einführung – und schon nach kurzer Zeit kann selbstständig gelaufen werden. Wer etwas unsicher ist, kann Protektoren ausleihen, ein Helm ist für alle obligatorisch. Beides stellt No Limit zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Columbus Tours
seit 1970 Qualitätsreisen
Columbus Tours AG
Schulthess Allee 7, 5200 Brugg
Tel. 056 460 73 60 sales@columbus-golf.ch
Fax 056 460 73 69 www.columbus-golf.ch

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Herbst-Winter 2015 / 2016:
Ob Outdoor, Business oder Cocktail: noble Stoffe, sanfte Farbakzente
COUTURE • BOUTIQUE • ÄNDERUNGSATELIER
STAPFERSTRASSE 27 5200 BRUGG • 056 441 96 65 • 079 400 20 80
www.jeanneg.ch • info@jeanneg.ch

über 160 Jahre
Zulauf Brugg seit 1854

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch
Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 22 91
Aannerstrasse 18 • 5200 Brugg

Klassische Massage
BewegungsRäume Brugg

Dana Möbius-Lüke
(dipl. Gesundheitsmasseurin / zert. Wellnesstrainerin)
+41 78 625 67 12 dana.moebius@sanfte-klaenge.org
www.sanfte-klaenge.org
Massage, Ernährungsberatung, Bewegung

Malergeschäft
Neubau und Renovationen
Gerüstbau und Fassadenrenovationen
Reparaturen von GFK
W G o b e l i
5225 Bözberg 5236 Remigen
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32
www.wgobeli.ch

«MIT UNS KÖNNEN SIE
DIE VIELFALT
DER DRUCKMEDIEN
RICHTIG NUTZEN»

Weibel Druck AG | Aumattstrasse 3 | 5210 Windisch
Telefon 056 460 90 60 | www.weibeldruck.ch

Weibel
Text Bild Druck
TRADITIONELL FRIEDLICH
UND VIELSEITIG EDELE

LEUTWYLER
ELEKTRO AG
elektro · telematik · haushaltgeräte

24 h Notfall Pikett
056 464 66 65
Lupfig
Schinznach-Dorf
www.leutwyler-elektro.ch



VITASPORT TRAINING
Badstr. 50 5200 Brugg
Das bessere Fitnesscenter
Jetzt anmelden für ein Gratis - Probetraining
www.vitasport.ch

Seit 25 Jahren DER Spezialist für Ihre Gerüstarbeiten!

GERÜST BAU AG
Rebmoos-Au 6 5200 Brugg
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

Constructive Holzbau AG
Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch

C	H	O	L	Z
H	O	L	Z	B
O	L	Z	B	A
L	Z	B	A	G

Tel. 056/450 36 96
Fax. 056/450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

*Bauen klein oder gross,
mit uns ziehen Sie das richtige Los!*

Kocher
Heizungen AG

- Neuanlagen • Kesselauswechselungen
- Planungen • Reparaturen
- Sanierungen • Boilerentkalkungen

Aarauerstrasse 73, 5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45

«40 Jahr Schwarzwiss, do git's keis Zrogg – au Windisch ghört zo Brogg!»

Brugg: rassiger Konfettispalter-Start zur Fasnacht 2016

(adr) - Auch Noch-Einwohnerratspräsident Jürg Baur und Stadtrat Leo Geissmann sowie je eine kostümierte Delegation der Kammergesellschaft Wohlen, der Chlöpfer-Boys Nussbaumen plus einige Gönnner befanden sich im Publikum, das auf dem Neumarktplatz gespannt darauf wartete, bis Zunftmeister Hugo Schmid am 11.11. punkt 18 Uhr 11 den Start freigab zur Brugger Fasnacht 2016 – und zwar für die Konfettispalter unter dem Motto «40 Jahr Schwarzwiss».

Dann paukten, chnebelten und bliesen sie abwechselweise phonstark los, die Brugger Zwäsi-Gugge und die Windischer Schwellbaumschränzer. Und wer

Lust hatte, gönnte sich die von der Migros Brugg spendierte Suppe plus Mineralwasser – oder ein bis zwei Glas Rebensaft von Weinbau Hartmann, Remigen. Gegen 20 Uhr machten sich die Konfettispalter zusammen mit ihren Gästen auf zur Zunftfeier, das heisst zum feinen Nachtessen im Ristorante Passione. Dort kamen mal die Rätz-Clique, dann die «Zwäsi» und später auch die Schwellbaumschränzer kakophonisch hochkarätig zum Zug. Es komme die Brugger Fasnacht 2016, und das vom 11. bis 14. Februar – am Sonntag, 14 Uhr, mit dem Höhepunkt, dem grossen Umzug. Betreffend «schwarz-weiss» des neuen

Konfettispalter-Gewandes schwieg er allerdings eisern. Gespannt darf man also sein, wie dann die neuen Kostüme aussehen, die sich die Konfettispalter zum Jubiläum «40 Jahr Schwarzwiss» kreieren. Noch zum Titel des Artikels: Der Schreiberling hat ganz einfach das Motto der Konfettispalterzunft ergänzt, nachdem er gehört hat, wie nicht nur die Brugger «Fasnachtsbands», sondern auch die Windischer Schwellbaumschränzer sensationell in Form sind. Betreffend Fasnachtsdatum verlieh Oberspalter Hugo Schmid noch seiner Hoffnung Ausdruck, dass wegen des frühen Datums nicht allzu viele Fasnachtsfans in den Skiferien sind.



Industrie 4.0 im Aargau

Welche Chance bietet Industrie 4.0 für den Industriekanton Aargau? Dies ist die Frage einer Veranstaltung, welche das Brugger Hightech-Zentrum am Donnerstag, 25. November (13.30 - 19 Uhr) im Campus Brugg-Windisch (Gebäude 6) durchführt. Das Schlagwort «Industrie 4.0» bezeichnet die vollständige Durchdringung von Industrie, Produkten und Dienstleistungen mit Software und die Vernetzung von Produkten und Dienstleistungen. Industrie 4.0 verspricht tiefgreifende Veränderungen im gesamten Wertschöpfungsprozess. Und wirft Fragen auf: Wie können Unternehmen von der Entwicklung profitieren? Sind sie für die Herausforderung gerüstet? Am Anlass wird aufgezeigt, was in der Region bereits alles läuft. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Infos und Anmeldung:

www.hightechzentrum.ch/industrie



Schinznacher Eriwis von Naturwerkstatt gekauft

Einmaliges Gebiet von grossem Landschaftswert bleibt erhalten

(rb) - Die Vereine Naturwerkstatt Eriwis und BirdLife Aargau haben mit Unterstützung des Bundesamts für Umwelt zur Mitfinanzierung (60%) und mit dem Einverständnis der Abteilung Landschaft und Gewässer des Kantons Aargau (ALG) das Gebiet Eriwis in Schinznach-Dorf (Bild rechts) käuflich erworben (siehe auch Artikel auf Seite 1). Über den Preis wurden keine Angaben gemacht.

Hingegen schreibt Victor Condrau vom Verein Eriwis, dass selbiger seit bald zehn Jahren dafür besorgt sei, die verschiedenen Lebensräume fachgerecht zu pflegen und sie vor Verbuschung und von Neophyten frei zu halten. Die ständig zunehmende Artenvielfalt bestätigte dabei den Verein in seiner Arbeit. So hätten sich nebst Tierarten wie Gelbbauchunke, Kreuz- und Gebursthelferkröte, Berg- und Fadenmolch in den grossflächigen, optimalen Lebensraumstrukturen auch seltenen Pflanzen wie Spitzorchis und Bienenragwurz (auf der roten Liste!) angesiedelt. Das Gelände der Tongrube Eriwis grenzt zudem unmittelbar an eines der grössten zusammenhäng-



genden Waldgebiete des Kantons Aargau. Dieses gehört zusammen mit der Eriwis zum BLN-Gebiet «Aargauer und östlicher Solothurer Faltenjura». Ausserdem ist die Eriwis auch Teil des «Jurapark Aargau».

Die grossräumige, zirka 14 Hektaren grosse Grubenlandschaft soll gemäss aller involvierter Stellen mit ihrer Vielfalt an Lebensräumen, Strukturen und Arten erhalten und gefördert werden. Das gilt als Leitlinie für alle Aktivitäten der Naturwerkstatt und von BirdLife Aargau. Zudem biete diese Landschaftskammer auch Freiraum für praktisches, gestalterisches und prozesshaftes Schaffen und Lernen, schreibt Victor Condrau, der auch festhält, dass nun als Erstes das Gebiet von der Abbau- in eine Naturschutzzone umgezogen werden soll. Ein Rest von rund 70 Aren werde der landwirtschaftlichen Nutzung zugeschrieben und an einen Landwirt verkauft.

Aus der Sicht der ALG kommt das Gebiet Eriwis in die Hände kompetenter Umsetzungspartner, was durch die breite Abstützung Multiplikatoreffekte in der Wirkung und eine Entlastung des Kantons in finanziell schwierigen Zeiten zur Folge habe.



Glücksmomente
Weihnachtsbazar
27./28. November 2015
Mikado, Hasburgstrasse 1a, Windisch

Freitag, 27. November: 20 bis 22 Uhr. Samstag, 28. November: 8.30 bis 16 Uhr
Ob Glückswichtel, glückliche Engel oder andere kunsthandwerkliche Eigenprodukte:
Der Weihnachtsbazar 2015 bringt Ihnen Glück!
Am Samstag Frühstück, Mittagessen, Dessertbuffet. Frisch zubereitete Glückswaffeln
zum Mitnehmen. Glücksbaum mit attraktiven Preisen am Samstag, 9 und 13 Uhr.

STIFTUNG
DOMINO
FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG
REGION BRUGG-WINDISCH

Advents-Ausstellung

Eröffnung: Donnerstag, 19. November
um 17 bis 20 Uhr
Freitag: 09 bis 20 Uhr
Samstag: 08 bis 17 Uhr
Sonntag: 13 bis 17 Uhr

Fotowettbewerb
Für jeden Teilnehmer gibt es eine süsse Überraschung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Amaryllis · Bahnhofplatz 9 · 5200 Brugg
056 441 24 40 · www@amaryllis-brugg.ch

Zur Krönung das Kellerfest

Schinznach-Dorf: der Traditionsanlass der Weinbaugenossenschaft Schinznach (WGS) beschliesst das sensationelle Weinjahr 2015

(A. R.) - «Wir erlebten ein wunderbares Rebjahr», schwärmt WGS Geschäftsführer Hans-Peter Kuhn von der Qualität der wiederum rund 300 Tonnen Trauben, die heuer Eingang in den WGS-Keller gefunden haben.

Die ersten bereits sehr früh: «Am 8. September wurden Dunkelfelder und Frühburgunder, zwei rote Sorten, angeliefert – das habe ich noch nie erlebt», staunt Hans-Peter Kuhn über das witterungsbegünstigte Weinjahr 2015.

Welches seinen Niederschlag auch in den hohen Oechsle finde: durchschnittlich 107 (2014: 86) beim Blauburgunder und 83 (75) beim Riesling x Sylvaner – was für einen spritzigen Weissen sicher an der oberen Grenze sei. Aber nicht nur, was den Zuckergehalt, auch was die physiologische Reife der angelieferten Trauben anbelange, habe einfach alles gestimmt. So dass man bereits jetzt sagen könne: «Der Jahrgang 2015 wird uns viel Freude bereiten», so Hans-Peter Kuhn.

«Nicht einfach nur ein Fest»

«Das ist nicht einfach nur ein Fest, sondern vor allem auch ein gesellschaftlicher Anlass», freut sich Kellermeister Heinz Simmen über die Ausstrahlung des traditionellen Kellerfestes, das übernächstes Wochenende «zuhause» an der Trottenstrasse über die Bühne geht (Fr 27. Nov. 16 - 22, Sa 28. Nov. 11 - 22, So 29. Nov. 11 - 18 Uhr).

Zur bewährten Kellerfest-Genusspalette gehört in erster Linie das WGS-Weinsortiment, das zur Degustation



Hans-Peter Kuhn und Heinz Simmen mit einem Prost aufs Weinjahr – und aufs kommende Kellerfest bei der Weinbaugenossenschaft Schinznach.

Diese verarbeitete auch dieses Jahr rund 12 Prozent der gesamten Aargauer Traubenernte. Beim Riesling x Sylvaner beträgt der WGS-Anteil gar gegen 20 Prozent.

bereitsteht – und natürlich auch zum Erwerb. «Erneut gewähren wir an allen drei Tagen 10 Prozent Einkaufsrabatt», erwähnt Hans-Peter Kuhn die günstige Gelegenheit zur Aufstockung des eigenen Weinkellers. Grosser Beliebtheit erfreuen sich jeweils auch die aufschlussreichen Kellerführungen von Heinz Simmen – genauso wie die OlivenSpezialitäten von Alain und Dyane, der exquisite Appenzeller Käse der Familie Neff oder die musikalische Unterhaltung mit «The Players», die für Party-Stimmung sorgen. Nicht zu vergessen die kulinarische Krönung eines jeden Kellerfestes: die herrliche, im Brennhafen gegarte, mit Lauchgemüse servierte Treberwurst.

Salzhaus Brugg: Urs Augsburger & Co.

Am Samstag, 21. November, (Türöffnung 19.30, Beginn 20.30 Uhr) ist im Salzhaus Urs Augsburger mit «kleine Fluchten – auch ein erotischer Abend» zu Gast.

Zur Show: Sie besteht aus drei Sprechstimmen und einer Band, die das Gesprochene mit einem Livesoundtrack unterlegt. Dann Visuals. Livezeichnungen, die wie durch Zauberhand auf der Leinwand aufscheinen, mit rasanten Videoclips verschmelzen, dann ein nächster Song von Hendrix Ackle. Das Liveprogramm, das Schriftsteller Urs Augsburger mit Freunden jeweils zu seinen Romanen konzipiert, ist ein Spiel mit allen Sinnen. Eine atemberaubende Erzählung in Klängen, Bildern und Songs, wie es in dieser Art sonst nirgendwo zu sehen ist.

Zur Geschichte: Alles erlaubt bei Südwind, sagt man seit Jahrhunderten in der Stadt am Alpenrand. Denn der Föhn wiegt den See auf, den See und die Menschen, die hier leben. Diesmal dauert der Sturm nicht viel länger als ein Wochenende, doch kaum ist er vorbei, ist für die Familie Richter nichts mehr wie zuvor. Die Mutter Rea hat sich in einer erotisch-virtuellen Affäre verloren, ihr Mann Peer in einer fatal realen, und beides scheint etwas miteinander zu tun zu haben. Ihr Sohn Moritz indes findet endlich einen verlässlichen Freund: Rebin, den Imker. Und dann überstürzen sich die Ereignisse in dieser Geschichte der kleinen Fluchten mit den grossen Konsequenzen.

Schinznach: In a Gaelic Mood

Am Freitag, 20. November, 20 Uhr, in der Aula Schinznach-Dorf: John Wolf Brennan, Dozent an der Zürcher Fachhochschule, zeichnet einen Bogen zwischen der Vergangenheit und der Moderne in Irland anhand von Literatur- und Musikbeispielen. Keltische Kultur, ein Vortrag zu «Die Kelten - das rätselhafte Erbe einer Kultur» mit Verweisen auf die Zeugen in der heutigen helvetischen Schweiz wie Bräuche, Orts- und andere Namen. Das moderne Irland zeigt er uns anhand von Fotos, Literaturbeispielen und musikalischen Stücken am Flügel. Brennan stammt aus Irland, lebt in der Schweiz und ist Klassik-, Jazz- und Improvisationspianist.

www.grundschinznach.ch

EU: Verheugen ortet «Verfallserscheinungen»

Windisch: schonungslose Analyse des früheren EU-Kommissars an der Interface-Vortagsreihe



(A. R.) - «Sinkende Zustimmung und Vertrauensverlust: Die Europäische Union erlebt eine veritable Sanktuarie – das Wort «Verfallserscheinungen» ist gerechtfertigt», sagte Günter Verheugen (Bild). Die EU werde sich aber verändern und deren Politik flexibler und nicht mehr so «alternativlos» daherkommen – gerade angesichts des Referendums in Großbritannien.

In diesem Zusammenhang riet er der Schweiz, was Einwanderungsfragen betrifft, «einfach mal abzuwarten». Was er damit meinte: Dank den Briten werde schon relativ zeitnah vieles rechtlich variabler werden.

Mehr Europa: «eher Drohung als Verheissung»
«Wenn heute «mehr Europa» gefordert wird, wird dies eher als Drohung denn als Verheissung wahrgenommen» oder «stellte die EU der EU ein Beitrittsgebot, sie lehnte es ab: wegen des Demokratiedefizits» waren weitere knackige Statements seiner schonungslosen Analyse. Wobei der alt EU-Kommissar gleich zu beginn doppelt unterstrich: «Ich bin kein Nestbeschmut-

zer, ich will unser Nest nur wohnlicher gestalten.» Die europäische Integration halte er nach wie vor für die «unverzichtbare Antwort auf die europäische Geschichte und auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts», die er in den «Beziehungen zum postsovjetischen Raum und zur Türkei» festmachte.

Für Schmunzeln sorgte auch seine Aussage, wonach «Brüsseler Bürokratie die Schweiz nie geliebt» habe, zum einen wegen der jahrelangen «unglücklichen» Finanzplatz-Politik, zum andern aber vor allem auch, weil es dieser Apparat nicht verstehen könnte, «weshalb man seine Segnungen nicht in Anspruch nehmen möchte». Weiter sprach er die diffizile Frage der Streitschlichtung an, die im Zuge eines Rahmenabkommens gelöst werden müsste. Ein solches voranzutreiben, legte Verheugen der Schweiz nahe. Er glaubte jedenfalls nicht, dass sie ihre Interessen in Zukunft im Alleingang werde vertreten können. Volksentscheide müssten selbstverständlich möglich bleiben, da sei vieles eine Frage des guten Willens – und nicht zuletzt des Respekt vor den Eigenheiten der verschiedenen Länder.

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birkenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holdenberg und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Regional

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



5-4-3-2-1-

0%

LEASING



Wir starten bei Null!

Der Countdown läuft: bis am 30.11.2015 von 0% Leasing auf Lagerfahrzeuge von ŠKODA profitieren – alle mit EU6 Norm. Kommen Sie bei uns vorbei und lassen Sie sich Ihr persönliches und individuelles Angebot zusammenstellen. ŠKODA. Made for Switzerland.

Laufzeit: 29.10.-30.11.2015 für ausgewählte Lagerfahrzeuge mit Immatrikulation bis 31.12.2015 der Marke ŠKODA bei Finanzierung über AMAG Leasing AG. Leasingbeispiel: Fabia 1.2 TSI, 90 PS, 5-Gang manuell, 5-Türen, Lackierung Metallic, «Colour Concept», Leichtmetallräder «PRESTIGE» 7Jx17, Rapid Spaceback Ambition, 1.2 TSI, 110 PS, 6-Gang manuell, 5-Türen, Lackierung Spezial Corrida Rot, Emotion Plus Paket, Octavia Combi Ambition, 1.2 TSI, 110 PS, 6-Gang manuell, 5-Türen, Lackierung Metallic, Dachreling silber, elektrische Fensterheber hinten, SunSet, Parksenso vorne und hinten, Chrompaket, Leichtmetallräder «TERON» 7Jx17. Normverbrauch gesamt 4.7 l/100 km, 4.9 l/100 km, 5.0 l/100 km, 107 g CO₂/km, 111 g CO₂/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen 144 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: C, C, B, effektiver Jahreszins 0.01%, Laufzeit: 36 Monate (10'000 km/Jahr), Balkaufpreis CHF 18'648,-, CHF 20'417,-, CHF 24'419,-, Sonderzahlung 10%; CHF 1'999.80, CHF 2'211.70, CHF 2'621.90, Leasingrate CHF 179,-/Mt., CHF 189,-/Mt., CHF 229,-/Mt., exkl. obligatorischer Volkaskoversicherung. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Nur bei teilnehmenden Partnern. Ausgeschlossen Flottenkunden.

AMAG Schinznach-Bad
Aarauerstrasse 22
5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92
www.schinznach.amag.ch

amag

«Feine Weine und gutes Essen»

Schryberhof Villnachern: Degustation und Racletteplausch am Sa 28. (ab 16 Uhr) und So 29. Nov. (11 - 17 Uhr)



Die Wein-Palette des Hauses gibts auch stilvoll verpackt im Hofladen, wo sich zudem viele weitere dekorative Festtags-Mitbringsel, schöne Geschenkkörbe oder köstliche Truffes finden.

(A. R.) - Weshalb empfiehlt sich ein Abstecher auf den Schryberhof übernächstes Wochenende? «Es gibt feine Weine und gutes Essen», antwortet Kurt Mathys kurz und knapp. Umso breiter ist die Genuss-Palette angelegt:

Das Schryberhof-Team verwöhnt die Gäste mit Raclette vom «Brülsauer Sepp» aus Künten, mit Kürbissuppe, saftigen Steaks und gluschten Desserts. Daneben lässt sich das gesamte Wein-Sortiment (Bild) degustieren, wobei auf dieses 10 Prozent Weihnachtsrabatt gewährt wird. Neben den Weinen der neueren Jahrgänge rücken an der Degu vor allem auch jene gehaltvollen Tropfen in den Fokus, die nun die optimale Trinkkreislaufweite aufweisen: «Der Cabernet Dorsa und der Diolinoir aus dem 2011 haben jetzt ein enormes Volumen», freut sich Kurt Mathys aufs Kredenzen dieser roten

Highlights. Vom Jahrgang '14 seien der Riesling x Sylvaner und der Pinot gris trinkbereit, «beim Chardonnay würde ich den 13er nehmen», lautet seine weiße Empfehlung.

Apropos Chardonnay: Einen 15er wirds davon nicht geben, genausowenig wie vom Zweigelt. Dies weil sich zum ersten Mal überhaupt in der Region – eine bitttere Premiere – Wildschweine über die Trauben hergemacht und in zwei Nächten alles abgeräumt haben (siehe Regional vom 8. Oktober). Dass niemand für den Totalausfall aufkommt, nimmt Kurt Mathys erstaunlich gelassen: «Abhaken und nach vorne schauen» laute seine Devise. Man nimmt an, dass das Traubenzapfen-Ausmass auch mit der Trockenheit zu tun hatte. «Diese hat auch Vorteile», schmunzelt er, «so komfortabel wie dieses Jahr konnten wir im November noch nie Bäume setzen.»

www.schryberhof.ch



Verein zum Schutze der bedrohten Wildtiere

Postfach 4245
5001 Aarau
Raiffeisenbank Köllichen
IBAN CH35 8069 8000 0100 2148 5
BC 80698, Kto.-Nr. 100214.85
www.vzsbw.ch • info@vzsbw.ch

Im November und Dezember finden wieder die unzeitgemässen und tierquälischen

TREIBJAGDEN

statt, - das gewohnte, vorweihnächtliche Lustbefriedigungs-Spektakel für egoistisch denkende Macht-Demonstranten! Tierquälerei aufs Schlimmste durch Jäger, Treiber und Hunde! Treibjagd ist übelste Machtausübung, nachweislich unnötig und total tierverachtend.

Wieviel einfacher und zeitsparender ist es doch, Tiere mit kläffenden Hunden zu Tode zu hetzen, statt alleine auf die Pirsch zu gehen und mehr Zeit aufzuwenden! Tierquälerei in unserem Wald – perverse Tiertötung ist es auch – und der Schweizer Tierschutz STS schaut einfach zu! Neuerdings frönen auch vermehrt Frauen diesem blutigen Hobby. Was bringt sie bloss dazu, diesen Machos nachzueifern??

Stoppt auch die Katzen-Killer! Jagdpatent muss weg, sofort!

Helfen Sie uns, diese Schandtaten zu stoppen, ob aktiv oder passiv. Vielen Dank!

„wir bleiben dran“
im Campus Brugg / Windisch

exklusives Showprogramm

festliches Silvesterbuffet
grosszügige Tanzfläche
Tanz mit DJ 43

mit Essen ab 18.00, zum Tanz ab 22.00

Information und Tickets
www.silvester-ball.ch



ZULÄUF
Die grüne Quelle

Schinznacher Christkindmarkt

Sonntagsverkauf am 22. und 29. November, 12 bis 17 Uhr

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 62

VITALITY
dance

- BARRE CONCEPT
- ZUMBA
- NEU: ZUMBA KIDS
- NEU: PILATES
- NEU: PILOXING

WEITERE INFOS UND ANMELDUNG UNTER:
REBECCA BACHMANN
TANZ- UND BEWEGUNGSSSTUDIO
HAUPTSTRASSE 50,
5212 HAUSEN

UND VIELE WEITERE KURSE
UNTER:
WWW.VITALITYDANCE.CH
079 574 86 02

**KAUFE AUTOS
FÜR EXPORT!**

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter

Tel. 078 770 36 49

Klangvolle Premiere: Brugger Klavier-Förderpreis Frieda Vogt
(zVg) - Der im Gedenken an die ehemalige Direktorin der Kantonalen Frauenschulen Brugg erstmals durchgeführte Wettbewerb für Pianisten-Nachwuchs der Jahrgänge 1999 bis 2005 war ein voller Erfolg. Unter der Ägide der Brugger Musikschule und des Vereins Freunde und Freundinnen der Brugger Musikschule trugen die gegen 20 Jungtalente aus dem ganzen Kanton Kompositionen aus den Epochen vom Barock bis zur Neuzeit vor. Die aus Beata Wetli und Jürg Lüthi bestehende Jury sprach die drei ersten Preise Dominique Freidig, Wohlen (Preisgeld 1500 Franken), Jasmin Schlegel, Tegerfelden (1000 Franken), und Nick Hug, Aarau-Rohr (500 Franken), zu. Gespielt wurde auf dem Steinway-Flügel, den der inzwischen ebenfalls verstorbene Gatte von Frieda Vogt, Hans-Rudolf Vogt, der Musikschule Brugg zusammen mit der Preissumme für die nächsten 20 Jahre vermacht hat. Der von ihm initiierte Klavierwettbewerb wird künftig alle zwei Jahre ausgetragen.



Die drei Erstplatzierten Dominique Freidig, Jasmin Schlegel und Nick Hug (Mitte von links), flankiert von den beiden Juroren Beata Wetli und Jürg Lüthi.

SCHÄPPER
PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepper-platten.ch
www.schaepper-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

sanigroup
Sanitär- & Haushaltgeräte

Aktionen bis 31.12. 2015

V-ZUG Waschautomat Adora S	Fr. 1799,-
V-ZUG Geschirrspüler Adora N/55/s/w	Fr. 1299,-
V-ZUG Backofen Combair S/55 sw/w	Fr. 1199,-
Miele Waschautomat WMB 100-20 CH	Fr. 1299,-
Miele Wäschetrockner TMB 600-40CH	Fr. 1459,-
Miele Geschirrspüler G 3305-55 w	Fr. 1399,-
Siemens Geschirr. CH 55/E 231 sw/w	Fr. 1059,-
Siemens Geschirr. Euro SN 54 D 501	Fr. 799,-
Siemens Waschauto. WM 14E 496CH	Fr. 799,-

Dohlenzelgstrasse 2 b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch